

Methode: SMARTe Ziele formulieren

Dauer: 60 Minuten / Schwierigkeit: mittel bis schwierig

Ziele sinnvoll formulieren

Wenn die Teilnehmenden das Thema, das sie bewegt und das sie bearbeiten möchten, identifiziert haben und vielleicht auch schon eine erste Idee haben, was ihr Projektziel ist, ist es hilfreich, dieses Ziel mit der SMART-Methode zu betrachten und zu konkretisieren. SMART ist ein Akronym, das aus dem Projektmanagement kommt und von Peter Drucker (1977) geprägt wurde. Es unterstützt bei der sinnvollen und produktiven Ausformulierung des Ziels. Das Akronym steht für die folgenden Begriffe:

- **Spezifisch:** Wenn Ziele vage oder sehr allgemein formuliert werden, ist im Nachhinein schwer erkennbar, ob sie erreicht wurden. Außerdem ist der Weg zum Ziel kaum planbar, wenn das Ziel sehr unkonkret ist. Weiterhin ist es vorstellbar, dass gar nicht alle in der Gruppe die gleiche Idee von dem Ergebnis haben. Aus diesem Grund sollte das Ziel möglichst genau und detailreich beschrieben werden.
- **Messbar:** Die Messbarkeit des Ziels soll helfen, nach einem Prozess festzustellen, ob das Ziel tatsächlich erreicht wurde. Unter diesem Kriterium können sich zeitlich, finanzielle, aber auch andere numerische Aspekte, beispielsweise die Anzahl der erreichten Personen, sammeln.
- **Attraktiv:** Ist das Ziel attraktiv und motivierend für die Organisator*innen, aber auch für die Zielgruppe des Projekts?
- **Realistisch:** Das Ziel sollte nicht zu leicht erreichbar sein, um den Projektcharakter zu bewahren. Aber es sollte auch sichergestellt sein, dass es mit einer gewissen Anstrengung und Bemühung erreicht werden kann. Das heißt aber nicht, dass anspruchsvolle Ziele nicht erstrebenswert sind. Hier muss individuell beraten werden, um zu motivieren, aber nicht zu frustrieren.
- **Terminiert:** Das Ziel, das anhand der SMART-Methode formuliert wurde, sollte ein Enddatum haben. Wann wollt ihr überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde? Wann sollte das Projekt abgeschlossen sein?

Ziele:

- Projektziele realistisch konkretisieren
- Frustration vorbeugen
- Projektziele werden so formuliert, dass ihr Gelingen überprüfbar ist

Was brauche ich dazu?

- einen ruhigen Raum
- eine transparente Aufbereitung der Relevanz von SMART
- gegebenenfalls Arbeitsmaterial

Ablauf

- Im Vorfeld: Das Projektziel wurde identifiziert und kann kurz und knapp formuliert werden.
- Es wird formuliert, warum die Gruppe das Ziel erreichen möchte. Sie ist sich ihrer Motivation bewusst.
- Die Kriterien, die hinter dem Akronym SMART stehen, sowie die Relevanz, das Projektziel anhand dieser Kriterien zu überprüfen, werden vorgestellt und besprochen.
- Die Gruppe überprüft, ob ihr Ziel den Kriterien von SMART entspricht und konkretisiert es, wenn notwendig.

- Im Anschluss an diese Methode kann die Gruppe beginnen, zu diskutieren, wie sie das Ziel erreichen will.

Tipps für die Moderation

- Überlege dir vorab sorgfältig, wie du deiner Zielgruppe die Relevanz von SMART verdeutlichen kannst. Welche Beispiele helfen zu verstehen, warum es sinnvoll ist, diesen Schritt zu gehen?
- Je nach Zielgruppe kann es sinnvoll sein, ein Beispiel gemeinsam durchzusprechen, damit den Beteiligten die fünf Aspekte klar sind und sie sie unproblematisch auf ihr eigenes Ziel anwenden können.
- Wenn es dir selbst schwerfällt, die fünf Kriterien auf den Punkt zu bringen, findest du im Internet diverse Videos, in denen Menschen die Idee SMARTer Ziele vorstellen. Du kannst ein solches Video auch mit deiner Zielgruppe ansehen und dann ihre konkreten Fragen besprechen.

Literatur

- Drucker, P. F. (1977). People and Performance: The Best of Peter Drucker on Management. New York: Harper's College Press.

Arbeitsmaterial:

Dein Projektziel mit SMART formulieren

Nimm dir bei der Formulierung deines individuellen Projektziels ausreichend Zeit, um es nach den Kriterien von SMART zu formulieren.

Frage dich, wie SMART dein jeweiliges Projektziel ist. Hinterfrage es notfalls mehrmals und passe es gegebenenfalls an. Aber vergiss nie: Es ist DEIN Ziel! Die SMART-Methode hilft dir nur dabei, dein Ziel realistisch und nachhaltig zu formulieren.

Mein SMART-Projektziel in einem Satz (Version #1)	Warum ist mir dieses Ziel wichtig?
<hr/>	<hr/>

Sieh dir nun noch einmal die Kriterien SMARTer Ziele an und überlege, ob du dein Projektziel noch einmal konkretisieren kannst.

Kriterien	Die Kriterien in meinem Projekt
S – spezifisch	<hr/>
M – messbar	<hr/>
A – attraktiv	<hr/>
R – realistisch	<hr/>
T – terminiert	<hr/>
<hr/>	<hr/>

Wie würdest du dein Projektziel jetzt in einem Satz formulieren?

Mein SMART-Projektziel in einem Satz (Version #2)
<hr/>
<hr/>
<hr/>